

Dienstag, den 6. July 1824.

Gubernial-Verlautbarungen.

B. 775.

C i r c u l a r e

Nro 7298

des kaiserl. königl. iährlichen Guberniums zu Laibach.

Die Vorschrift, gemäß welcher die Fuhrleute und Landkutscher gehalten sind, den Poststationen bey Aerarial-Ritten und bey Beförderung der Privat-Reisenden auszuweichen, wird erneuert.

(3) Es ist die Anzeige vorgekommen, daß die bestehende Vorschrift, vermöge welcher die Fuhrleute und Landkutscher gehalten sind, den Poststationen bey Beförderung der Briefposten, Postwagen, Estaffeten, Couriere und Privat-Reisenden auf das von denselben mit dem Posthorn gegebene Zeichen auf alle thunliche Art sogleich auszuweichen, nicht immer befolgt werde.

Um den aus der Nichtbefolgung dieser Anordnung für den höchsten Dienst entstehenden nachtheiligen Folgen, so wie auch den daraus sich häufig ergebenden sonstigen Unannehmlichkeiten und Zänkeleyen zwischen den Poststations oder Conducteurs und den Fuhrleuten zu begegnen, wird in Folge herabgelangten hohen Hofkammerdecrets vom 15. d. M., B. 17774, diese in dem Postpatente enthaltene Vorschrift, daß die Fuhrleute und Landkutscher, wie auch alle sonstige Reisende, auf das von den Poststationen mit dem Posthorn gegebene Zeichen auf alle thunliche Weise sogleich auszuweichen, die großen Frachtwägen aber, wo das Ausweichen nicht sogleich möglich ist, so lange anzuhalten haben, bis die mit Postpferden bespannten Wagen vorüber gefahren seyn werden, mit dem Besatze hiermit erneuert, daß die Fuhrleute und Landkutscher sich hiernach bey Vermeidung der Bestrafung genau zu achten haben.

Laibach am 28. May 1824.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,

Gouverneur.

Franz Ritter v. Jacomini, k. k. Gub. Secretär, als Referent.

B. 798.

Concurs-Verlautbarung

Nro. 8222

für die zweyte Kanzleistenstelle bey dem Laibacher Fiscalamte.

(1) Bey dem Laibacher Fiscalamte ist die zweyte mit einem jährlichen Gehalte von 400 fl. verbundene Kanzleistenstelle in Erledigung gekommen.

Jene, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben daher ihre dießfälligen, mit den erforderlichen Documenten gehörig belegten Gesuche bis letzten July d. J. bey diesem Gubernium einzureichen.

Vom k. k. iähr. Gubernium. Laibach am 24. Juny 1824.

Joseph Freyh. v. Flödnig, k. k. Gub. Secretär.

B. 761.

K u n d m a c h u n g.

Nro. 7364.

Wegen Abnahme der Fleischkreuzergebühr von Lämmern.

(3) Zur Beseitigung einer Gleichförmigkeit bey der Abnahme der Fleischkreuzergebühr für jene Lämmer, von welchen es bisher zweifelhaft war, ob sie mit Rück-

fißt auf das Fleischbapptent vom 16. July 1764 in die Classe der mit 6 kr. vom Stücke zu verdahenden Lämmer und Rige, oder in die Classe der mit 20 kr. vom Stück zu verdahenden Schafe, Schöpfe, Castranen und Ziegen gehören, wird in Folge hoher Hofkammer-Verordnung vom 20. April d. J., Z. 12583/319, hiermit festgesetzt, daß vom Tage der Kundmachung dieser Festsetzung der Fleischbapptgebühr für die Lämmer im Gewichte bis einschließlich zwölf Pfunde mit sechs Kreuzer vom Stücke, für Lämmer aber, welche mehr als zwölf Pfunde wiegen, mit zwanzig Kreuzer vom Stücke abzunehmen sey.
 Vom k. k. kpr. Subernium. Laibach am 3. Juny 1824.

Z. 797.

K u n d m a c h u n g.

ad Nr. 8908

(1) Bey der in der Kundmachung zur Wiederbesetzung der dritten bey dem k. k. Stadt- und Landrechte zu Triest, Görz und Rovigno, bey der für die Landrathsstelle bey dem k. k. Stadt- und Landrechte zu Görz systemisirten Besoldung sich veroffenbarten Unrichtigkeit, wird dieselbe hiemit dahin berichtigt, daß mit der zu besetzenden Landrathsstelle bey dem k. k. Stadt- und Landrechte zu Görz der jährliche Gehalt mit 1400 fl., und das Recht zur Vorrückung in die höhere Besoldungsclasse pr. 1600 und 1800 fl. verbunden seye.

Klagenfurt den 26. Juny 1824.

Z. 791.

Concurs-Verlautbarung.

Nro. 1109.

(2) Für den Trivialschuldienst, und für die vereinigte Organistenstelle zu Pedena im Mitterburger Kreise, mit welchem ein jährlicher Betrag aus der Kirchencasse im Borem mit

130 fl. —	kr.
als Organist aus der obervähnten Casse mit	72 " —
dann Naturalbeyträge Hafer und Gerste, im Gelde berechnet	
auf jährliche	52 " 35 2/3 "

zusammen mit 254 fl. 35 2/3 kr.

samt freyer Wohnung im Schulgebäude verbunden sind, wird hiermit der Concurs bis Ende July l. J. eröffnet.

Daher haben alle jene Individuen, welche sich für gedachtes Lehramt und für den Organisten-Dienst geeignet finden, ihre eigenhändig geschriebenen Bittgesuche, sammt den Zeugnissen über Alter, Vaterland, Stand, Religion, Moralität, Gesundheit, Lehrfähigkeit, Sprachen und Kenntniß des Orgelspiels bis zum obangeführten Termine bey dieser Schuloberaufsicht einzureichen.

K. K. Schuloberaufsicht Triest am 10. Juny 1824.

Z. 793.

K u n d m a c h u n g.

ad Nro. 8730.

(2) Bey der ob- der- ennsischen k. k. vereinigten Civil- Straßen- und Wasseraudirection ist die Stelle eines Wasserbau-Inspectors, mit einem jährlichen Gehalte pr. 1200 fl. C. M., in Erledigung gekommen.

Diesjenigen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre Gesuche bis 15. August d. J. bey dieser Landesstee zu überreichen, und sich darin über ihre Kenntnisse und bisherige Dienstleistungen im Civil-, Straßen- und Wasser-

kaufache, so wie auch über ihre Moralität, nach Vorschrift des Regierungs-Decretes dd. 17. April 1820, Z. 6446, gehörig auszuweisen.

Von der k. k. ob-der-ennslichen Landesregierung. Linz den 16. Juny 1824.
Anton Einsler, Regierungs-Secretär.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarung.

Z. 803.

(1)

Nro. 3832.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Joseph Ritter v. Kaldberg, k. k. Rathes und Beordneten der Krain. Stände, im eigenen Nahmen, und als Cessionär seines Sohnes Joseph, und seiner Tochter Maria, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 14. Juny 1823 in der Herrschaft Neudegg verstorbenen Hrn. Johann Nep. Ritter v. Kaldberg, die Tagssagung auf den 9. August 1824 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so- gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigenß sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuschreiben haben werden. Laibach den 12. Juny 1824.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 796.

(1)

Nro. 503

Von dem Bezirksgerichte Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Jacob Gottscha von Leitsch, in die Amortisirung der von Maria Garzaroli von Oberlaibach, unterm 10. July 1820 an ihn ausgestellten, und am 17. des nämlichen Monats auf die zu Gunsten der Ausstellerin auf den ehegattlich Johann Garzarolischen, unter Gut Rottenbüchel dienstbaren Realitäten intabulirten 2000 fl. und 10 Kronen superintabulirten Schulobligation pr. 595 fl. 37 kr. MM. gewilliget worden.

Es werden demnach alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde auf diese Schulobligation einen Anspruch zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche sowenigstens binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen anzumelden, als widrigenß diese Schulobligation für wirkungslos und getödtet erklärt werden würde.

Freudenthal den 11. Juny 1824.

Z. 799.

E d i c t.

ad Nro. 1463.

(1) Von dem Bezirksgerichte der Religionsfondsherrschaft Sittich im Neustädeler Kreise, wird damit bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Franz Sottels, Hübler von Schwarzenbach, wider Gregor Kobler, Hübler zu Pittau, wegen aus dem Vergleich vom 21. Juny 1823, Z. 187, Schuldigen 181 fl. MM. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung der gegnerischen, der Herrschaft Weirelberg sub Urb. Nro. 303 dienstbaren Hufe sammt An- und Zugehör gewilliget worden.

Zur Abhaltung derselben werden drey Tagssagungen, und zwar die erste auf den 15. July, die zweyte auf den 16. August und die dritte auf den 17. September l. J., Vormittags von 10 bis 12 Uhr im Orte der Realität zu Pittau mit dem Verfaße festgesetzt, daß wenn diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Zeitbiethungstagssagung an den Schätzungswert pr. 1311 fl. 9 kr. oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würde.

Sittich am 12. Juny 1824.

Z. 800.

Convocations-Edict.

(1)

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria, als Abhandlungsbinstanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es haben alle jene, welche auf den Verlaß des ab intestato den 15. Juny 1824 verstorbenen Georg Tschessorin, gewesenen Kauschler zu Redinge in der Pfarr Gairach, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche bey der auf den 24. July l. J. früh um 9 Uhr in des dasigen Gerichtsanstalles bestimmten Tag-

Logung sogleich anzumelden und rechtlich darzuthun, als sie sich sonst die Folgen des §. 14. s. a. b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

R. K. Bezirksgericht Idria den 28. Juny 1824.

B. 805.

Convocations-Edict.

(1)

Von dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Udeisberg werden alle jene, die nach Absterben des Andreas Wolle, Vater, Andreas Wolle, Sohn, und dessen Eheweibes Maria Wolle von Kotsche, bey diesen Verlassen was zu suchen, oder in die Massen zu bezahlen haben, hiemit auf den 22. July d. J. mit der Wirkung des §. 14. des b. G. B. hieher zur Liquidirung der Ansprüche und Forderungen der Verlassmassen vorgeladen.

Bezirksgericht Udeisberg den 3. July 1824.

B. 806.

Citation's-Nachricht.

(1)

In Folge hoher Verordnung des k. k. Stadt- und Landrechtes zu Laibach vom 15. v. M., No. 3862, wird die öffentliche Veräußerung der Verlass's-Effecten des zu Stein verstorbenen Dechant's und Pfarrers, Joseph Utscher, als der Prätiösen, Bücher und Landkarten, der Leibbekleidung und Wäsche, Hauswäsche und Einrichtungsstücke, dann des Tisch- und Küchengehirres zc., im Pfarrhose zu Stein abgehalten werden, und hiezu der 19. und die folgenden Tage des laufenden Monats July jedesmahl in der früh von 9 bis 12 und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr bestimmt.

Es werden daher die Kauflustigen zu dieser Versteigerung an den gedachten Tagen und dem Orte mit dem Besatze zu erscheinen eingeladen, das die Verabfolgung der es-standenen Gegenstände nur gegen barem Erlag des Meistbotes Statt finden kann.

Laibach am 6. July 1824.

B. 807.

C o n c u r s

(1)

für die Stelle eines Bezirkscommissärs und zugleich Richters in der Herrschaft Tolmein, Görzer Kreis.

Da die obbemeldete Stelle, welcher ein jährlicher Gehalt von 1200 fl. anseht, in Erledigung gerathen wird, so werden diejenigen, welche mit den zur Bekleidung einer solchen Stelle erforderlichen Eigenschaften versehen sind, und dieselbe zu erlangen wünschen, hiemit aufgefordert, ihr belegtes Gesuch bis Ende des nächst k. M. July nach Görz an den Hrn. Pompejus Grafen v. Coronini, k. k. Kämmerer, Leopoldorden's Ritter, Jurisdißend und Inhaber der Herrschaft Tolmein, postfrey einsenden zu wollen.

Unter den zur Begleitung der obbenannten Stelle erforderlichen Eigenschaften ist vorzüglich die Kenntniß der deutschen und krainerischen Sprachen; erwünscht ist es aber, daß der Bezirksrichter zu Tolmein auch die italienische Sprache wenigstens verst. be.

B. 802.

R o s t m ä d c h e n.

(1)

In einem soliden Hause werden vom 1. October d. J. an zwei Kostmädchen von guten Häusern, wo sie nebst dem Säulenbesuche alle weiblichen Arbeiten, als Stricken, Nähen, Sticken, Schlingen sogar Kochen zc. lernen können, in Kost und Erziehung um einen billigen Preis genommen. Näheres erfährt man in der Hofkirchgasse No. 37 im ersten Stocke unter Adresse (M. B.)

Klagenfurt am 25. Juny 1824.

B. 795.

A a h r i c h t.

(1)

Im Hause No. 45 in der Gradisca, sind zu nächstkommender Michaelizeit mehrere Quartiere mit zwei, einem, oder auch mit mehreren Zimmern, Küche, Holleg u. s. w. zu vergeben. Auch ist im nämlichen Wirthshaus guter Mährwein, die Maß zu 8, 12, 16, 20 und 24 fr. zu haben.

B. 794.

(1)

In der Herrngasse No. 214 im ersten Stock sind folgende Weine zu verkaufen:

Strohwein die Maß

— fl. 28 fr.

Schwarzer Strohwein-Ausbruch, die Maß

— fl. 10

Subernial-Verlautbarungen.

B. 765.

(3)

ad Nro. 104. St. G. B.

A u n d m a c h u n g

der Verkaufsversteigerung verschiedener, im Bezirke Monfalcone gelegenen, theils dem Religions-, theils dem Bruderschaftsfonde gehörigen Domainen-Realitäten.

In Folge eines hohen Hofkammer-Präsidial-Decrets vom 20. März l. J., Nro. 191 St. G. B., wird am 30. August l. J. in den gewöhnlichen Amtsstunden, von Seite der aufgestellten Commission in dem Locale der k. k. Bezirksobrigkeit in Monfalcone, Istrianer Kreises, zum Verkaufe im Wege der öffentlichen Versteigerung der nachbenannten, im Bezirke Monfalcone gelegenen, theils dem Religions-, theils dem Bruderschaftsfonde gehörigen Domainen-Realitäten geschritten werden, als:

1. der im Dorfe Pieris gelegenen Besizung sammt Colonialhause, messend 21 Joch 1091 Quadratklaster, geschätzt auf . . . 5811 fl. — kr.
2. der im Dorfe St. Pietro gelegenen Besizung sammt Colonialhause, messend 10 Joch 651 Quadratklaster, geschätzt auf . . . 6524 " 20 "
3. der im Dorfe St. Pietro gelegenen Besizung sammt Colonialhause, messend 8 Joch 616 Quadratklaster, geschätzt auf . . . 3220 " 30 "
4. der in der Gegend Cassigliano gelegenen zwey Grundstücke, messend 1 Joch 282 Quadratklaster, geschätzt auf . . . 386 " 15 "
5. der im Dorfe Vogliano gelegenen Besizung sammt Colonialhause, messend 26 Joch 248 Quadratklaster, geschätzt auf 5708 " 10 "
6. der im Dorfe St. Pietro gelegenen zwey Grundstücke, messend 988 Quadratklaster, geschätzt auf . . . 231 " 5 "

Diese Realitäten werden einzelnweise um die beygesetzten Beträge ausgethan und den Meistbiethenden überlassen werden.

Niemand wird zur Versteigerung zugelassen, der nicht vorläufig den zehnten Theil des Ausrufspreises zu Handen der Versteigerungs-Commission erlegt, oder für diesen Betrag eine geeignete, von der Commission bewährt befundene, und mit der Bestätigung der betreffenden Bezirksobrigkeit, daß der angetragene Bürge zahlungsfähig sey, versehenen Bürgschaftsurkunde beybringt.

Der bar erlegte Betrag oder das Bürgschafts-Instrument wird jedem Päch-

(B. Bepf. Nr. 54. d. 6. July 1824.)

Uebrigens dient dem Publicum zur fernern Nachricht, daß dieses Haus am Meerufer zwischen der Mündung des großen Canals und des neuen Molo des Salzamtes gelegen, mit gewölbten Magazinen versehen, folglich für verschiedene mercantilische Operationen sehr geeignet ist.

Vom k. k. k.üstentl. Gubernium. Triest am 5. Juny 1824.

B. 774.

E d i c t

ad Nro. 8151.

des k. k. inn. österr. k.üstentl. Appellations- Gerichts.

(3) Von dem k. k. inn. österr. k.üstentl. Appellations- und Criminal-Obergerichte wird hiemit bekannt gemacht: Es seye abermahls eine Landrathsstelle bey dem k. k. Stadt- und Landrechte wie auch Criminalgericht 1ster Instanz zu Triest, mit dem jährlichen Gehalte pr. 1400 fl. und dem Rechte der Vorrückung in die höhere Besoldung pr. 1600 und 1800 fl.; dann eine weitere Landrathsstelle bey dem k. k. Stadt- und Landrechte wie auch Criminalgerichte 1sten Instanz zu Görz, mit dem jährlichen Gehalte pr. 1200 fl. und dem Rechte zur Vorrückung in die höhere Besoldungsclasse pr. 1400 und 1600 fl.; endlich auch eine dritte Rathsstelle bey dem k. k. Stadt- und Landrechte wie auch Criminalgerichte, dann Mercantil- und Wechselgerichte und Seeconsulate zu Rovigno, mit dem jährlichen Gehalte pr. 1200 fl. und dem gleichfälligen Vorrückungsrechte in die höhere Besoldung pr. 1400 und 1600 fl. in Erledigung gekommen.

Wer sonach um eine oder andere dieser Rathsstellen sich zu bewerben gedenket, wird hiemit anzuweisen, sein belegtes Gesuch, und zwar die bereits Angestellten durch ihren Amtsvorstand, binnen vier Wochen bey dem betreffenden Stadt- und Landrechte zu überreichen, in selben jedoch insbesondere den vollkommenen Besitz der italienischen und deutschen Sprache, wie auch seine auffälligen anderweitigen Sprachkenntnisse, insbesondere aber der japyrischen oder einer andern hie- mit verwandten slavischen Sprache nachzuweisen.

Klagenfurt am 11 Juny 1824.

Kreisämtliche Verlautbarung.

B. 788.

(3)

Nro. 5646.

In Gemäßheit einer eingelangten hohen Subernal- Verordnung vom 21. d. M., B. 8475, sollen die in dem hiesigen Militärknaben- Erziehungs- und Transport-Sammelhause, dann bey der hiesigen Hauptwache beym Liceal- Gebäude erforderlichen Reparationen vorgenommen werden.

Zur Hintangabe der dießfälligen Professionistenleistungen,

in Maurer-,
Zimmermanns-,
Tischler-,
Spengler-,
Drechsler- und

Anstreicher- Arbeiten bestehend, dann wegen der Lieferung der Zimmermanns- und Maurer-Materialien, wird eine Minuendo- Versteigerung am 10. July d. J. Vormittags 9 Uhr bey diesem Kreisamte abgehalten werden.

Welches den Unternehmungslustigen mit dem Besatze bekannt gegeben wird, daß die dießfälligen Kosten- Ueberschläge bey diesem Kreisamte eingesehen werden können.

K. K. Kreisamt Laibach den 26. Juny 1824.

Bermischte Verlautbarungen.

Z. 784.

E d i c t.

Nro. 1090.

(3) Von dem Bezirksgerichte Haaberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansehens des Herrn Dr. Lucas Kuh von Laibach de praes. 25. May l. J., Nro. 1090, in die Reassumirung der durch Bescheid vom 27. November v. J., Nro. 2393, bewilligten executiven Teilbiethung der dem Michael Turk von Oberloitsch gehörigen, der Herrschaft Loitsch sub Rect. Nr. 12 zinsbaren, auf 5048 fl. 40 fr. gerichtlich geschätzten ganzen Hube sammt den dazu gehörigen Haus- und Wirtschaftsgebäuden, und der auf 417 fl. geschätzten Fabrikne und Fundus instructus, wegen schuldigen 1943 fl. 48 2/4 fr. sammt 5 Proc. Interessen seit 1. Sept. 1823 und Executionskosten, gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Teilbiethungstagssetzungen, und zwar die erste auf den 31. July, die zweite auf den 30. August und die dritte auf den 30. September 1824, jedesmahl um 9 Uhr Früh und zwar in dem zur gedachten Hube gehörigen Wohnhause zu Oberloitsch mit dem Besatze angeordnet, daß wenn die gedachte ganze Hube, oder daß eine oder das andere Stück der Fabrikne, oder des Fundus instructus bey der ersten oder zweyten Picitationstagssetzung um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, daß nicht verkaufte Stück oder Hube, bey der dritten aus unter der Schätzung hinten gegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte und die inhabulirten Gläubiger durch Rubriken mit dem Anhang verständiget werden, daß die Schätzung und die Picitationsbedingungen täglich bey diesem Gerichte zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Bezirksgericht Haaberg am 30. May 1824.

Z. 769.

P o t t e r i e - A n g e i g e.

(4)

In der k. k. Lotto-Collectur Nr. 2, in der Ringergasse zu Laibach, sind nachstehende Lose zu haben, als:

Der Herrschaft Bussl in Gallizien, wo eine Ablösung von 500,000 W. W. geboten wird; nebst dem sind noch sehr bedeutende Geldgewinnste von 50,000 fl. und abwärts bis 20 fl. W. W.; das Los zu 15 fl. W. W.

Herrschaft Altenbuch in Böhmen, oder eine Ablösungssumme von 200,000 fl. W. W., dann ein ganz neues sehr schönes silbernes Tafel-Service auf 24 Personen, im Gewicht 2046 Loth, und 2014 Geldgewinnste von 25,000 fl. und abwärts bis 12 fl. W. W.; das Los zu 10 fl. W. W.

Herrschaft Frenharding in Ober-Oesterreich nächst Wels, oder eine Ablösungssumme von 150,000 W. W., das Guß-, Schmelz- und Hammerwerk zu Gollach in Nieder-Oesterreich nächst Stettwien, nebst dem dazu gehörigen Meierhose, oder eine Ablösung von 50,000 fl. W. W.; dann sind 2247 Geldgewinnste von 20,000 fl. und abwärts bis 12 fl. W. W.; das Los 10 fl. W. W.

Herrschaft Raunach und das Gut Werlachstein, wovon dem Rücktritt schon entsagt ist, das Los kostet 10 fl. W. W.

Alle diese obenbenannten Auspielungen sind mit Freylosen verbunden, wo jeder Abnehmer von 10 Stück ein Freylos erhält.

Gubernial-Verlautbarungen.

N. 787.

Verlautbarung

Nro. 7899

des k. k. iärrischen Guberniums zu Laibach.

Die Unterkrainer Weine sind bey der Einfuhr in das Innere des Landes Krain mit Ursprungszeugnissen zu versehen.

(2) Es hat sich öfters der Fall ergeben, daß unter der unrichtigen Angabe von Unterkrainer Wein, ungarische, croatische oder steyerische Weine in das Innere von Krain zum Nachtheile des Provinzial-Weingefälles und der eigenen Landes-erzeugung eingeführt wurden.

Zur Verhinderung dieser Unterschleife wird daher in Folge hoher Hofkammer-Verordnung vom 25. v. M., N. 18970, festgesetzt, daß künftig die unterkrainerischen Weine bey der Einfuhr in das Innere des Landes Krain mit Ursprungszeugnissen, welche von den Bergobrigkeiten oder von ihren Pächtern zur Zeit der Einhebung des Weingehalts auszufertigen, zugleich aber auch bey der oftmahligen Dazwischenkunft der Leheren von den Bezirks-Obrigkeiten zu vidirren sind, versehen seyn müssen. Diese Zeugnisse, in welchen die Menge, der Tag und das Jahr mit Buchstaben auszudrücken ist, haben die betreffenden Parteyen bey den Impositions-Ämtern abzugeben, damit solche den Register-Taxen beygeheftet werden können.

Welches mit dem Beyfaze zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß nurmehr diejenigen Weine, welche bey den krainerischen Impositions-Ämtern zur Einfuhr nach Krain ohne dem vorgeschriebenen Ursprungsausweise vorkommen, den für ungarische, croatische, oder steyerländische Weine bestimmten Provinzial-Gebühren unterzogen, oder bey eintretender Schwärzung contrabandmäßig behandelt werden.

Laibach am 9. Juny 1824.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Peter Ritter v. Ziegler, k. k. Sub. Rath.

N. 762

E u r r e n d e

ad Nro. 8201

des kais. königl. Villacher Kreisamtes.

An sämtliche Bezirksamts-Obrigkeiten des Kreises.

(3) Die von den hierkreisigen B. D. eingelangten Vorrufungs-Edicten der beyheuriger Conscriptio entdeckten Flüchtlinge werden den B. D. zur sogleichen Amtshandlung in der Anlage zugestellt.

K. K. Kreisamt Villach am 3. Juny 1824.

Thomas Plüsch,
k. k. wirklicher Gubernialrath und Kreishauptmann.

Franz Havelka, k. k. Kreis-Secretär.

(3. Bepl. Nro. 54. v. 6. July 1824.)

B e r u f u n g s - E d i c t.

Von untenbenannten B. D. werden die unwissend wo abwesenden Bezirks-
insassen aufgefordert, sich innerhalb 6 Monathen bey ihnen zu melden, und über
ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens sie nach Verlauf dieser Frist nach
dem a. h. Auswanderungspatente werden behandelt werden.

Post-Nro.	N a m e n d e r F l ü c h t l i n g e.	Alter	Geburtsort	Nro. h.	Anmerkung.
Bezirksobrigkeit Stall.					
1	Georg Reiter,	23	Untertauern	6	Knecht.
2	Andreas Schmidl,	24	Mitteldorf	7	Webergeseß.
3	Johann Fercher,	24	Sonnberg	21	Knecht.
Bezirksobrigkeit Grönbürg.					
1	Mathias Leitner,	24	Kästendorf	18	Bräuer.
2	Andreas Zina,	19	do.	23	Färberlehrling
3	Math. Wiegeler,	41	Edling	16	Knecht.
4	Jos. Bartholoth,	32	do.	18	do.
5	Joseph Zwick,	32	Susabitsch	11	do.
6	Mich. Pappitsch,	41	do.	16	Schmiedgeseß.
7	Ant. Fieschar,	40	Bach	8	Hutmacher.
8	Lukas Wolf,	33	do.	10	Knecht.
9	Flor. Tschemelitsch,	16	Madschiedel	1	do.
10	Joseph Millonig,	21	Pörschach	8	do.
11	Thomas Pipp,	24	Worderberg	1	do.
12	Joseph Gallauß,	20	do.	12	do.
13	Anton Jury,	35	do.	15	do.
14	Lukas Walcher,	21	do.	16	do.
15	Martin Neßmann,	20	do.	37	do.
16	Georg Mörtl,	23	do.	48	do.
17	Mathias Neßmann,	38	do.	72	do.
18	Michael Pipp,	26	do.	72	do.
19	Thomas Andrusch,	30	St. Paul.	5	do.
20	Mathias Zina,	21	Ferolach	13	do.
21	Michael Moriz,	16	do.	23	Bergknapp.
22	Lorenz Mortsch,	36	Haderdorf	9	Knecht.
23	Barth Schwimmer,	28	Tratten	3	do.
24	Johann Zankl,	25	Brugg	11	Tischlergeseß.
25	Johann Gottshard,	30	Mellach	2	Knecht.
26	Sebast Flaschberger,	25	do.	4	do.
27	Anton Puschnig,	21	do.	7	do.

Post-Nr.	N a m e n d e r G l ü c k t l i n g e.	Alter	Geburtsort.	Nr.	Anmerkung.
28	Johann Maßler,	24	Rattendorf	61	Knecht
29	Johann Pfeifer,	32	Fort	1	Schneider.
30	Martin Mößlacher,	30	do.	2	Tagwerker.
31	Johann Mößlacher,	35	Radnig	3	Bergknapp.
32	Georg Kilger,	24	Vorderberg	7	Viehhirt.
33	Georg Zanner,	18	do.	29	do.
34	Christoph Kilger,	21	do.	7	do.
35	Jacob do.	20	do.	7	Hammerarbeit.
36	Peter Rossmann,	20	do.	33	do.
37	Matthias Jank,	24	do.	36	Knecht.
38	Simon Kaplenig,	32	do.	41	Holzknacht.
39	Michael Lafner,	32	Weisbriach	47	do.
40	Johann Schluder,	31	do.	48	do.
41	Thomas, Müller,	23	do.	83	do.
42	Jacob Lindernuth,	24	Untervellach	6	do.
43	Matthias do.	21	Obervellach	13	Schneidergesell.
44	Joseph Haberknapp,	34	Rühweg	10	Knecht.
45	Georg Winkler	20	Hermager	4	Rammacher.
46	Johann Pfeifer,	32	do.	11	Schlossergesell.
Bezirks-Obrigkeit Amt Tarvis.					
1	Martin Wenig,	20	Tarvis	28	Schlossergesell.
2	Georg Klementschitz	31	do.	50	do.
3	Joseph Regar,	24	do.	71	
4	Andreas Petritsch,	30	do.	71	
5	Jacob Matschina,	23	do.	81	
6	Andreas Martin,	17	Greuth	22	
7	Math. Wiggitsch,	28	do.	33	
8	Lorenz Termann,	22	do.	44	
9	Andreas Feiler,	34	Goggau	22	
10	Jacob Grilz,	18	Saisnitz	4	
11	Sebastian Krawina,	24	do.	33	
12	Paul Olzinger,	28	do.	36	
13	Valentin Fisel,	30	do.	51	
14	Urban Anderwald,	21	do.	63	
15	Joseph Wurz,	18	do.	74	
16	Gregor Kaiser,	22	do.	139	
17	Sebastian Sluga,	24	do.	162	
18	Johann Grilz,	39	do.	171	

Post.Nro.	N a m e n d e r F l ü c h t l i n g e.	Alter	Geburtsort.	N. Nro.	Anmerkung.
19	Gregor Krammer,	27	Raibl	34	
20	Math. Welitschnig,	18	do.	43	
21	Markus Randutsch	22	Uggovich	4	
22	Martin Mischkoth,	24	do.	27	
23	Peter Janz	21	do.	53	
24	Valentin Tribusch,	23	do.	55	
25	Joseph Schneider	18	do.	64	
26	Sebastian Möschnig,	21	do.	86	
27	Bartlme Weber,	26	do.	93	
28	Joseph Randutsch	19	do.	114	
29	Thomas Werginz,	30	Wolfsbach	27	
30	Michael Wedan,	25	do.	31	
31	Andreas Martinz,	31	do.	37	
32	Philipp Schermann,	19	do.	38	
33	Joseph Krautvogel,	23	Malborgeth	4	
34	Andreas do.	24	do.	4	
35	Nikolaus Passauz,	23	do.	81	
36	Simon Wedan,	23	do.	95	
37	Anton do.	24	do.	95	
38	Michael Mayer,	23	Lutznitz	12	
39	Franz Sabotha,	21	do.	12	
40	Sebast. Gitschthaler,	34	Pontast	6	
Bezirksobrigkeit Arnoldstein.					
1	Johann Pad,	48	Niegersdorf	8	Knecht.
2	Ulrich do.	36	do.	8	do.
3	Joseph Arich,	19	Gailitz	23	do.
4	Joseph Lepuschütz,	20	Seltschach	10	do.
5	Math. Gailob,	19	do.	31	do.
6	Johann Haas,	28	Pöckau	20	do.
7	Primus Spinter,	26	Lipau	1	do.
8	Carl Jannach	21	do.	8	do.
9	Martin Michely,	26	Neuhauz	5	Schlossergesell
10	Lorenz Gregory,	22	Korpitsch	1	do.
11	Franz Peterneil,	20	do.	12	Schmiedgesell
12	Lorenz Gailer,	25	Pässendellach	10	
13	Gregor Binkler,	20	Großau	12	
14	Joseph Müt,	24	Draschütz	7	

Post.Nro.	N a m e n d e r F l ü c h t l i n g e.	Alter	Geburtsort.	Nro.	Anmerkung.
15	Martin Müt	22	Draschütz	7	
16	Georg Brenner,	18	Maglern	5	
17	Martin Kremser,	20	do.	18	
18	Johann Wiegele,	18	do.	20	
19	Lukas Kochov,	20	Hochenthurn	34	
20	Andreas Neßmann,	20	do.	24	
21	Math. Schnabl,	19	Feistritz	1	
22	Jakob Rosenegg,	27	Achowitz	6	
23	Johann Faze,	32	Dreplach	16	
24	Urban Kaiser,	36	do.	19	
25	Andreas Wiefegg,	18	do.	22	
26	Georg Fina,	34	do.	24	
27	Sebastian Walner,	18	Göriach	2	
28	Joseph Zelloth,	20	do.	5	
29	Jakob Ischureg,	19	do.	14	
30	Blasius Moser,	20	Feistritz	2	
31	Thomas Rattmig,	31	do.	27	
32	Georg Schaller,	20	do.	60	
33	Georg Jant,	19	do.	79	
34	Andreas Schwebel,	20	do.	98	
35	Paul Fabian,	20	do.	80	
36	Stephan Kramer,	18	do.	107	
37	Blasius Ruz	33	Saak	3	
38	Anton Neßmann,	33	do.	36	
39	Johann Anderwald,	19	Nötsch	38	
40	Simon Graker,	29	Jörf	5	

Nemliche Verlautbarungen.

3. 785.

(3)

Nro. 7298.

Von der k. k. kaiserlich-königlichen Hofkanzlei. Administration wird zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gegeben, daß es von der mittelst den öffentlichen Zeitungsblätter ausgeschrieben, am 6. k. M. in der Amtskanzlei bey der Bezirksobrigkeit Adlsberg abzuhalten den öffentlichen Pachtversteigerung des Fleischbaggels der Hauptgemeinde Dorneg im Bezirke Piem abzukommen habe.

Salbach am 28. Juny 1824.

3. 782.

Verlautbarung.

(3)

Von dem k. k. Verwaltungsamte der Studienfonds-Herrschaft Kostenbrunn wird hiemit bekannt gemacht, daß die herrschaftlichen Meiergründe, bestehend in 16 Stück Aekern und 17 Stück Wiesen, auf sechs nacheinander folgende Jahre, vom 1. November

1824 angefangen, versteigerungsweise in Pacht gegeben werden, wozu die Versteigerung am 5. 6. 7. und 8. k. M. July früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in der Kaltenbrunner Amtskanzley zu Laibach im deutschen Hause abgehalten werden wird.

Die Pachtbedingnisse können in benannter Kanzley täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Laibach am 12. Juny 1824.

B. 792.

Pferde- Vicitations - Kundmachung.

(2)

Mit hoher Genehmigung des k. k. Obersten Stallmeister - Amtes werden am 2. August d. J. Vormittag um 10 Uhr in loco Lippiza 9 Stück gemusterte Pferde des k. k. Kaiser Hofgestütes, im Wege einer öffentlichen Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung verkauft werden.

Namen.	Farbe.	Gattung und Geschlecht.	Nationale.	Alter.		Abkunft von was	
				Jahr.	Mon.	Stute.	Beschäler.
Trippolitana	Schwarzschimmel	Hengstfüllen	Karster	—	6	Reściana	Managhy
	Honigschimmel	detto	dto.	1	—	Nobleha	Obeyon Sciure
	Lichtfalb	detto	dto.	2	—	Ballarina	Conversano
	Schwarzschimmel	Mutterfüllen	dto.	2	—	Nobleha	dto.
	Schimmel	Mutteroder Zuchtstute	dto.	16	—	Insolana	Bick
Capriola II.	Braun	detto	dto.	9	—	Capriola I.	Neapolitano
Monteaura I.	Dämpfig	detto	Kopt. Schaner	17	—	Montedora	Confitero
Ohne Namen	Braun	Wallach	Unbekannt	15	—	Unbekannt	Unbekannt
Soliman Tunefino	Mausfalb	Dienstpferd und Probierer	Insulaner	4	—	Unbewußt	Unbewußt

Die Herren Kauflustigen werden demnach an obbestimmtem Tag und Stunde mit dem Bemerken hierorts zu erscheinen höflichst eingeladen, daß von denen drey Mutteroder Zuchtstuten in diesem Jahre 1824 keine belegt worden sey.

K. K. Kaiser Hofgestütamt Lippiza am 30. Juny 1824.

Bermischte Verlautbarungen.

B. 790.

(2)

Drute Feilbietung der, dem Anton Urbas, vulgo Sctoy zu Sittich gehörigen Hofstatt und der Erbpachtgründe, am 12. July 1824.

Von dem Bezirksgerichte der Religionsfondsherrschaft Sittich im Neustädter Kreise, wird hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem sich um die mitteltst Edicts vom 24. October 1823, 3. 2336, im Wege der Execution zum Verkauf ausgebotene, dem Anton Urbas, vulgo Sctoy zu Sittich gehörige, der Religionsfondsherrschaft Sittich sub Urb.

Nro. 123 dienfbare, mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden auf 609 fl. geschätzte 1/3 Hube, dann die eben dahin sub Urb. Nro. 37 zinsbaren, um 1577 fl. MM. beheuerten Erbpachtgründe, bey der am 24. November abgehaltenen ersten und bey der am 24. December 1823 abgehaltenen zweyten Feilbietungstagung kein Käufer gemeldet hat, die dritte auf den 26. Jänner 1824 ausgeschrieben gewesene Tagung aber nach dem Einverständnisse der Interessenten bis letzten April l. J. bedingt ausgesetzt worden, bey nicht erfüllter Bedingung über, unterm 5. May l. J. von dem Executionsführer gestelltes mündliche Gesuch, die dritte Feilbietung nunmehr am 12. July 1824 Vormittags von 9 bis 12 Uhr zu Sittich in der Bezirksgerichts-Kanzley mit dem Anbange des §. 326 a. G. O. abgehalten, und falls bey dieser dritten Feilbietung auf die beyden Realitäten Niemand den Schätzungswertb anbieten würde, auch Anbothe unter dem Ausrufspreise angenommen werden.

Die an diesen Realitäten haftenden landesfürstl. und grundherrschaftl. Gaben Collecturen etc., dann die dießfälligen Vicitationsbedingungen und die nähere Beschreibung der Realitäten-Bestandtheile können in dieser Bezirksgerichtskanzley zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zu dieser Realitäten-Versteigerung werden Kauflustige überhaupt, insbesondere aber die intabulirten und pränotirten Gläubiger zur Verwahrung ihrer Hypothekar-Rechte vorgeladen. Sittich am 7. Juny 1824.

B. 783.

G d i c t.

(2)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Adelsberg wird mittelst gegenwärtigen Edicts dem abwesenden Gerichtsholden Johann Samsa aus Altdirnbach bedeutet, es habe Anton Sterle von Prem, wegen 20 Megen Weizen a 4 fl. sammt Zinsen und Gerichtskosten hierorts die Klage angebracht und um richterliche Hülfe gebethen.

Das Gericht, dem der Aufenthaltort des Beklagten unbekannt ist, hat auf seine Gefahr und Unkosten den Paul Dougan aus Altdirnbach, zum Curator aufgestellt, mit welchem obige Streitsache, wenn Johann Samsa nicht erscheint oder Jemand anderen bevollmächtigt, nach Vorschrift der G. O. verhandelt, und entschieden werden wird.

Zu diesem Ende wird dem Samsa weiters bekannt gemacht, daß die Tagung zur Verhandlung mündlicher Nothdurften auf den 28. August l. J. früh um 9 Uhr hierorts bestimmt worden sey.

Bezirksgericht Adelsberg den 26. Juny 1824.

B. 778.

G d i c t.

(2)

Vom Bezirksgerichte der Joseph Edlen Ritter v. Kalchbergischen Herrschaft Neudegg in Untertrain, als vom hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechte zu Laibach, mit Verordnung vom 11. May 1824, Nr. 3160, delegirten Gerichte, wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es werde der gesammte Welpriester Alois Anton Schmiedische Nachlaß, bestehend in Leibskleidern, Bettgewand, Hauseinrichtung, Wein, Getreid etc., mit Ausnahme der Bücher zu St. Rochi, im hiesigen Bezirke licitando den Meistbietenden hintan gegeben werden.

Nachdem nun zu diesem Ende die Versteigerungstagung auf den 24. July 1824, früh um 9 Uhr im Orte St. Rochi bestimmt worden ist, so werden alle Kauflustigen am obigen Tage dahin zu erscheinen vorgeladen.

Bezirksgericht Neudegg am 18. Juny 1824.

B. 776.

G d i c t.

Nro. 1557

(3) Vom Bezirksgerichte der Religionsfonds-Herrschaft Sittich wird bekannt gemacht: Es sey zur Richtiggstellung des Activ- und Passivstandes nach dem verstorbenen Gregor Paiz, vulgo Satsch, gewesenen Hübler zu Radotendorf, die Tagung auf den 6. July l. J. früh um 9 Uhr in dieser Bezirksgerichts-Kanzley anberaumt worden.

Es werden daher alle jene, welche an diesen Verlaß einen Anspruch zu haben ver-

meinen oder hierzu etwas schulden, aufgefordert, erstere ihre Forderungen am obbestimmten Tage rechthältig darzuthun und zu liquidiren, letztere ihre Schulden getreulich anzugeben, widrigens ohne Rücksicht auf die sich nicht meldenden Verlassgläubiger der Verlass abgeschlossen und den Erben eingewantwortet, gegen die Verlass-Schuldner aber im Rechtswege eingeschritten werden würde.

Sittich am 19. Juny 1824.

3. 781.

E d i c t.

Nr. 243.

(3) Vom dem Bezirksgerichte Neustadt wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen der Eheleute Andreas und Maria Surz, in die Amortisirung der auf Gertraud Watscherischen Pupillen lautenden, und in Verlust gerathenen Schuldobligation pr. 148 fl. 23 kr. gewilliget worden.

Daher werden alle jene, die auf gedachte Obligation Ansprüche zu machen gedenken, erinnert, binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen sogewiß darzuthun, widrigens selbe nach Verlauf dieser Zeit nicht mehr gehört und besagte Obligation für null und nichts erklärt werden wird.

Neustadt am 14. Juny 1824.

3. 780.

E d i c t.

(3)

Vom Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Neustadt wird bekannt gemacht: daß alle jene, welche auf die Verlassenschaft des am 15. März 1824, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung, verstorbenen Seraphin Randutsch in Neustadt, entweder als Erben oder als Gläubiger, und überhaupt aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermaßen, haben zur Anmeldung und Darthung desselben den 21. July l. J. Vormittags um 9 Uhr in der hierortigen Gerichtskanzley entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte sogewiß zu erscheinen, als sie sich widrigens die aus der Unterlassung entstehenden gesetzlichen Folgen selbst zu zuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Neustadt am 23. Juny 1824.

3. 779.

E d i c t.

(3)

Vom Bezirksgerichte der Joseph Edlen Ritter von Ralsbergischen Herrschaft Neudegg in Unterfrain wird allgemein bekannt gemacht: Es seyen zur Erforschung des Activ- und Passiv-Standes nachstehender Verlässe folgende Tagessatzungstage, als:
nach Mathäus Libesweg zu Groß-Zirnis, der 21. July 1824 früh um 9 Uhr;
nach Blasius Gottlar zu Groß-Zirnis, auch der 21. July 1824, aber früh um 10 Uhr;
nach Apollonia Werzse zu Homm, der 22. July 1824 früh um 9 Uhr festummt worden.

In Folge dessen haben sich also alle jene, welche auf die gedachten Nachlässe aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, an obigen Tagen um so mehr in der hiesigen Amtskanzley zu melden, und ihre Ansprüche anzugeben, als die Ausgebliebenen nach §. 814. b. G. B. behandelt werden müßten.

Bezirksgericht Neudegg am 12. Juny 1824.

3. 777.

E d i c t.

(3)

Alle jene, die auf den Verlass des zu Deutsch verstorbenen Johann Pottokar, aus welcher immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen gedenken, wie auch jene, die zu diesem Verlasse etwas schulden, werden am 14. July d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr um so gewisser in dieser Amtskanzley erscheinen, als sich erstere die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zur Last legen, letztere zur Berichtigung ihrer Rückstände im Rechtswege verhalten werden.

Vom dem Bezirksgerichte Herrschaft Weirelberg am 24. Juny 1824.